

Daruss gahnd obige	13 gl
Jtem Jedem der 3 H. Gesandten [welche am 7. Mai von der am 29. April 1653 zu Baden begonnenen gemeineidg. Tagsatzung ⁴ an die "Landsgemeinde" der Untertanen der Freien Ämter nach Boswil gereist waren] ⁵	21 gl. 63 [ss?]
[Dem] Landtschryber [der Freien Ämter, Beat Jakob I. Zurlauben].	20 gl.
Jedem Diener	4 gl.
Deren 6 sindt	24 gl.
...	
Von denen 16 Kr: Totigkhen [=Dottikon] gehört dem 3 Kr und H. Amman [von Stadt und Amt Zug, Peter] Trinkhler [=Trinkler] auch.	
Hanslj Meyer soll Zur buoss Zalen.	300 gl. ⁶
biss Verenaes [=1. September]	
einem Jedem worden	21 gl.
Den Dienern	4 gl."
1) s. Zurlaubiana AH 133/22 gegen Schluss	
2) s. ebenda AH 133/13, 23	3) s. ebenda AH 133/23 Pt. 12
4) s. EA VI 1, 162 (Nr. 94). An dieser Tagsatzung war Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.	
5) s. Zurlaubiana AH 133/13 Pt. 10. Als Vertreter der eidg. Orte fungierten die Tagsatzungsgesandten Hans Konrad Werdmüller , von Zürich, Johann II. Imfeld , von Obwalden, und Jakob Andermatt , von Stadt und Amt Zug.	
6) s. ebenda AH 133/23 Pt. 8	

AH 133, 69 und 72 - Blatt 69^v und 72 leer

25

1653 Juli 29.

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT II. ZURLAUBEN, DES VERTRETERS DER VII IN DEN FREIEN ÄMTERN REG. ORTE - VIII ALTE ORTE AUSG. BE -, ÜBER DAS VERHALTEN EINZELNER UNTERTANEN IM BAUERNKRIEG DASELBST]

"[1.] Undervogt Caspar **Scherer** ... [vom Amt] hitzkhilch Zeredt gestellt wegen eines schrybens Vom 8 May so der schuolmeister [von Hitzkirch?] gen [das Amt] Willisauw geschriben: ob sy es dem Schulmeister befolchen, wie er fürgeben? Darumben dan sy hievor citiert worden, aber nit erschinen gabendt sy Andtwort Nachmalen dass sy Zwahr dem schuolmeister Zeschryben befolchen, Aber doch Jn [den Wolhuser?] Pundt wüssentlich Undt fürsezlich Niemalen eingewilliget ... Jm Ubrigen Lassendt sy es by vorgehedten Verantwortung verpliben

Undt Wyset Jr schryben dass sy die Päss woll verwahren wö-
lendt

Jtem obschon die oberkheit [die besagten reg. Orte] sy heissen
wurden wolten sy nit Wider sy Ziechen: Uly Jn Eichen [=Ineichen,
von Oberklotensberg]², gibt vil berichts, Von Undervogt [Scherer]
undt Hanss **Hegglij** [von Hitzkirch] - ist dem H. Landtv[ogt der
Freien Ämter, Niklaus] wipfflj [=Wipfli] überlassen nachzefor-
schen.

by dem **Cappel wäber** Von hemigkhon [=Hämikon] und **Cappel Lolj** Ze
hitzkhilch die den Ulj [Ineichen] sollendt Jns [Hans] Heggli huss
gefenkhlich abhin bracht haben - deselben umb 40 gl gestrafft wor-
den und 20 gl Verfressen

[2.] Man hat Jnen ettwas an costen 15 Kr. ufferleit sonstn Jm Übe-
rigen es by Vorgehender straff Pliben lassen, mit Vorbehalt wan
sich ettwas wytters eröugen solte ... sy darumb Ze Andworten
schuldig syn söllen

[3.] Hanss Martj Vischer [=Fischer] genant Laubi [von Dottikon]
sambt synem Sohn Hans Martj [Fischer] sindt von H. Landtvogt Wipf-
li Zeredt gestellt, warumb sy nit Jre buoss Abrichten wellen³ ...
[Der] Sohn sagt dass er syn Antheil buoss gern erleggen Welle. Der
Vater Aber sich beschwärt befunden dan er sich nit erinern khöne
dz er den Knecht uffgwisen ... die garben Ze Verstrewen habe den
thurn [gemeint ist wohl das Gefängnis in Bremgarten] übel ersorget
wegen der Kelte, und hab sich lassen wyssen, Jn die straff erge-
ben, Aber wyl er erwisen Köne - dass der Knecht sidthero Anders
gredt und bekhendt das er Jmme Unrecht gethan ... mit syner Us-
sag

Nach genommen Rath Und Usstand mit H. Amman [von Stadt und Amt
Zug, Peter] Trihnhkher [=Trinkler], hat der Alt Heinj [richtig:
Hans Martin] Vischer wider den handel Unss Übergeben wöllen: Völ-
lig Usszemachen, mit Pit Aber man welle Jn Acht Nemmen dass der
Knecht Zweyzüngig gredt und er heini nit gichtig syn Köne, dass
er denselben Uffgwisen habe ...

Aber der Wilenn der Knecht Jmme underaugen nachmalen gefuehrt und
Anzeigt dass Ja der Meister Jnn uffgwisen, sölle Jnn wider ent-
schlagen

Sindt Auch Zwahr Kondtschafften Abgehört dass der Knecht selbs
gredt, habe nit gwüst Jmm thurn wass er mache, und hab disen Lu-
then unrecht than darnach aber der alt Mann den Handel unss nach-
malen Übergeben hat Herr Landtvogt Wipfli guotwillig Nachgelassen
Von den Restierenden 400 gtgl 150 gtgl - und soll er die 250 gtgl
Jn 14 tagen Zalen 15 Kr Audientz: und hinachtigen Costen ... Anlo-
ben dem Spruch stattzethun."

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 133/23, 25A sowie bezüglich der Mission Zurlaubens AH 133/22 gegen Schluss
 2) s. ebenda AH 84/94 S. 1 unten 3) s. ebenda AH 77/2 S. 7 Mitte

AH 133, 70-71 - Blatt 71 leer

25 A

[1653] Juli 26., Bremggarten

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT II. ZURLAUBEN, DES VERTRETERS DER VII IN DEN FREIEN ÄMTERN REG. ORTE - VIII ALTE ORTE AUSG. BE -, ÜBER DAS VERHALTEN VERSCHIEDENER UNTERTANEN IM BAUERNKRIEG DASELBST]

"[1.] Herr [alt] Landtvogt [der Freien Ämter und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Jakob] an der Matt [=Andermatt] berichtet den 26ten Julij: dass hanslj [Meyer, Rössliwirt und] Amman [von Villmergen], Allzyt Jn dem Examinieren Von den gefangnen für den fürnehmsten Redlifuehrern Und Antribern Ussgeben worden.²

[2.] Jtem da die 3 H gesandten [Hans Konrad **Werdmüller**, von Zürich, Johann II. **Imfeld**, von Obwalden, und Jakob Andermatt, von Stadt und Amt Zug, welche von der am 29. April 1653 zu Baden begonnenen gemeineidg. Tagsatzung³ an die "Landsgemeinde" der Untertanen der Freien Ämter] Zuo Boswil⁴ der Vilmärgeren usschutz [konkret des Amts Villmergen]⁵ begärt, hebe er [Hans Meyer] nit erschynen wellen sonders gredt, sye von syner Gmeindt wegen Verhanden und hebe mit ... [?]⁶ gestern Zeschaffen.

[3.] Jtem. heb Hanslj [Meyer] damals mit dem Finger an der stirnen den Tuppel gägen Jnne bohret

[4.] Und wan er [anlässlich des Kriegsgerichts der VII in den Freien Ämtern regierenden Orte vom 4. Juli] Jn Mellingen⁷ oder [anlässlich der Konferenz der eidg. Tagsatzungsgesandten und der Generalität vom 13. Juni bis 2. Juli 1653 in] Zofingen⁸ wäre fur gericht gestellt häte er den Kopf verloren.

[5.] [Der Kommandant von Bremgarten] haupt. [Ulrich] Schon [=Schön] gibt bericht das er [Meyer] Ja anfangs, Jnen Vermeldet mögen Woll An Jren [der Freien Ämter] grentzen wachen. Aber nit dergestalten uss Jren dörffern [mit Truppenkontingenten] gägen dem Leger [der Untertanen bei Mellingen] abhinziehen. und sye syn Rath gegeben worden ehe die Zürcher den [Niklaus] **Rast** eingehebt ...

[6.] Aber die Puren hernach, da schon die Lucerner und Solothurner [Untertanen] durch Vilmergen Zogen, sich auch uffgemacht